Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 15 (1899)

Heft: 13

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 13

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung.

Organ für die schweizer. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Praktische Blätter für die Werkstatt mit besonderer Berücksichtigung der

Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer Kunsthandwerker und Techniker von Walter Senn-Holdinghausen.

XV. Band.

Organ für die offiziellen Publikationen des schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Aargauischen Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20. Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 24. Juni 1899.

Wochenspruch: Wo alle Kräfte einig sind zu Thaten,
Ist Ehr und Wehr des Landes wohl beraten.

Verbandswesen.

Der Schweizer. Gewerbeverein zählt laut dem soeben erschienenen neuen Jahresbericht pro 1898 (zu beziehen beim Vereins-Sekretariat in Bern) 117 Sektionen mit einer Gesamtzahl von ca. 23000 Mitgliedern (1897: 20,300), wovon ca. 20,700 Gewerbetreibende. Diese 117 Sektionen verteilen sich auf die Kantone wie folgt: Zürich 25, Bern 15, Thurgau 9, St. Gallen 7, Aargau 6, Schwyz 4, Appenzell, Baselland, Freiburg, Glarus und Luzern je 3, Baselstadt, Graubünden, Neuenburg, Schaffhausen, Solothurn und Zug je 2, Uri, Obwalden und Wallis je 1 Sektion. Einzig in den Kantonen Genf, Waadt und Tessin bestehen zur Zeit noch keine direkt zugehörigen Sektionen. Zwanzig Sektionen sind Berufsverbände mit interkantonalem Charakter.

Die Jahresrechnung des Vereins ergibt an Einnahmen Fr. 25,153, an Ausgaben Fr. 20,178; die Rechnung für die schweizerischen Lehrlingsprüfungen an Einnahmen Fr. 8093, an Ausgaben Fr. 10,200.

Dem diesjährigen Vereinsberichte ist als II. Teil ein vom Vereinssekretär Krebs verfaßter, 15 Bogen starker Bericht über Stand und Entwicklung der schweizerischen Gewerbethätigkeit im Jahre 1898 beigefügt. Diese auf persönlich eingeholten Erkundigungen beruhenden Fachberichte über die wirtschaftliche Lage einer großen Zahl gewerblicher Berufsarten werden eingeleitet von einer allgemeinen Uebersicht über die wirtschaftlichen Verhältnisse im Jahre 1898. Diese Fachberichte, sowie die beigefügte Statistik über die Bauthätigkeit in den 15 größten Gemeinden der Schweiz von 1889—1898, ferner die Uebersicht über die normale Arbeitszeitdauer und den Durchschnittsverdienst eines Arbeiters in den gewerblichen Berufsarten der Schweiz mögen Jedermann, der mit gewerblichen Fragen sich befaßt, willkommen sein.

Der schweizerische Messerschmiedverband tagte letzten Sonntag in Thun. Der Vorsitzende, Herr Emil Klötzli aus Burgdorf, richtete einen herzlichen Willkommensgruß an seine Kollegen. Herr Elsener aus Ibach (Schwyz) hielt ein Referat betr. Beschaffung von Halbfabrikaten für Taschenmesserfabrikation und Einführung derselben.

Der schweizerische Schmiede- und Wagnermeisterverband war am 18. d. im Hotel zum „Falken" in Thun versammelt, unter dem Vorsitze des Herrn F. Haag aus Basel, in welch letzterer Stadt der Verband seinen Sitz hat. Es waren etwa 70 Mitglieder anwesend. Der bisherige Vorstand wurde bestätigt in den Herren S. Haag, Basel, Schmiedemeister (Präsident); J. Zaugg, Wagenbauer, Lausanne (Vizepräsident; H. Spleiß, Basel, Schmiedemeister (Sekretär); V. Füeg, Wagenbauer, Basel (Quästor). Beisitzer:

Herren F. Eichenberger, Bern, Hufbeschlaglehrer; F. Honegger, Zürich und J. Merk, Frauenfeld.

Schweiz. Steinarbeiterverein. Die am 11. und 12. Juni versammelten 17 Delegierten des schweiz. Steinarbeitervereins, die 1000 Mitglieder vertraten, beschlossen einstimmig Bildung eines schweizerischen Steinarbeiterverbandes und Anschluß an den internationalen Verband. Nach langer Diskussion wurde in Bezug auf die Einfuhr ausländischer Bausteine eine Resolution gefaßt, nach welcher der Centralvorstand in Verbindung mit dem schweizer. Arbeitersekretariat, dem schweizer. Gewerbeverein und dem Verein schweizerischer Steinbruchbesitzer eine Eingabe an die Bundesbehörden richten soll, um die Erhöhung der Einfuhrzölle auf ausländische Bausteine und andere Baumaterialien, sowie ein Verbot der Verwendung ausländischen Materials bei öffentlichen Bauten zu verlangen.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Wasserversorgung Zizers (Graubünden). Die Arbeiten für die Wasserversorgung sind wie folgt vergeben worden: Die Rohrlegungsarbeiten an Rothenhäusler u. Frei in Rorschach; der Bau des Reservoirs von 200 Kubikmeter nutzbarem Inhalt an Baumeister Krättli in Azmoos. A.

Wartehalle und Abortgebäude auf dem Paradeplatz Zürich an Ingenieur F. Ernst in Zürich.

Schulhausbau an der Rosengartenstraße Zürich. Steinhauerarbeiten an Gebr. Gubler in Zürich; Maurer-, Zimmer- und Dachdeckerarbeiten an Frau Kuhn-Kranz in Zürich.

Licht- und Kraftwerke Glattfelden an Baumeister Gottlieb Meier in Glattfelden.

Neue Seidenfabrik in Wangen (Bezirk March). Maurerarbeiten an Baumeister Kaspar Leuzinger in Glarus.

Neubedachung des Kirchturmes in Hüttweilen an Jakob Wagner, Spenglermeister in Pfäffikon (Zürich), zum Preise von Fr. 11 pro m² für Schuppen aus galvanisiertem Eisenblech, Gerüst und Abbruch inbegriffen.

Die Wasserversorgungskommission Jonschwyl (St. Gallen) hat den Bau des Reservoirs in Beton mit 300 m³ Inhalt an Baumeister Joh. Nescher in Ebnat übertragen. Die Rohrlegungsarbeiten für die Zuleitung, das Rohrnetz und die Reservoirarmatur sind an die Firma Otto Graf in St. Gallen vergeben worden. A.

Die Eisenkonstruktionen für den Bau des Maschinenhauses des Elektrizitätswerkes Kubel sind der Firma Boßhard u. Co. in Näfels zur Lieferung übertragen worden. A.

St. Jakobskirche Außersihl. Maurerarbeiten an C. Höllriegl, Baumeister in Zürich III; Granitarbeiten an H. Alder in Zürich III, L. Restelli in Lavorgo u. Daldini u. Rossi in Osogna; Arbeiten in Rorschacherstein an H. Meyer, Steinmetzmeister in Zürich III, F. Widmer in Zürich V und H. Ziegler, Architekt in Zürich IV. Die Bauleitung hat die Firma Stotz & Held in Zürich III. (Das mit dem 1. Preise gekrönte Bauprojekt ist bekanntlich ein Werk von Prof. Vollmer & Jassoy, Architekten in Berlin).

Verschiedenes.

Bauwesen in Zürich. Das Utoschloß rückt im Bau erstaunlich schnell vor und dürfte wohl nächsten Monat unter Dach kommen, ebenso der Saalbau (Variététheater).

— Gegenwärtig wird das Projekt studiert, die Kaserne in ein Bibliotheks- und Kunstgebäude umzubauen.

— Der neue Besitzer des Hotel Baur en Ville, Herr Laßmann, hat ein Baugespann für einen An- und Aufbau des Hotels aufgerichtet. Zunächst handelt es sich um ein neues Stockwerk; dann wird auch das große Privathaus neben dem Hotel an der Waggasse zu diesem gezogen, resp. niedergerissen und architektonisch angegliedert. Es wird um ein Jahr zu thun sein, und wir haben ein imposantes Hotel am Paradeplatz, das nach so öftern Umbauten neuerdings zu seiner Umgebung paßt.

— Der Bau der St. Jakobskirche in Außersihl ist dieser Tage in Angriff genommen worden und soll bis im November 1900 fertig sein. Die Bauleitung liegt in den Händen der Architekten Stotz und Held in Zürich III.

— Schlachthausbau. Die Kommission für ein neues Schlachthausprojekt hat aus einer Studienreise ins Ausland die Ueberzeugung geschöpft, daß eine An-

Armaturenfabrik Zürich

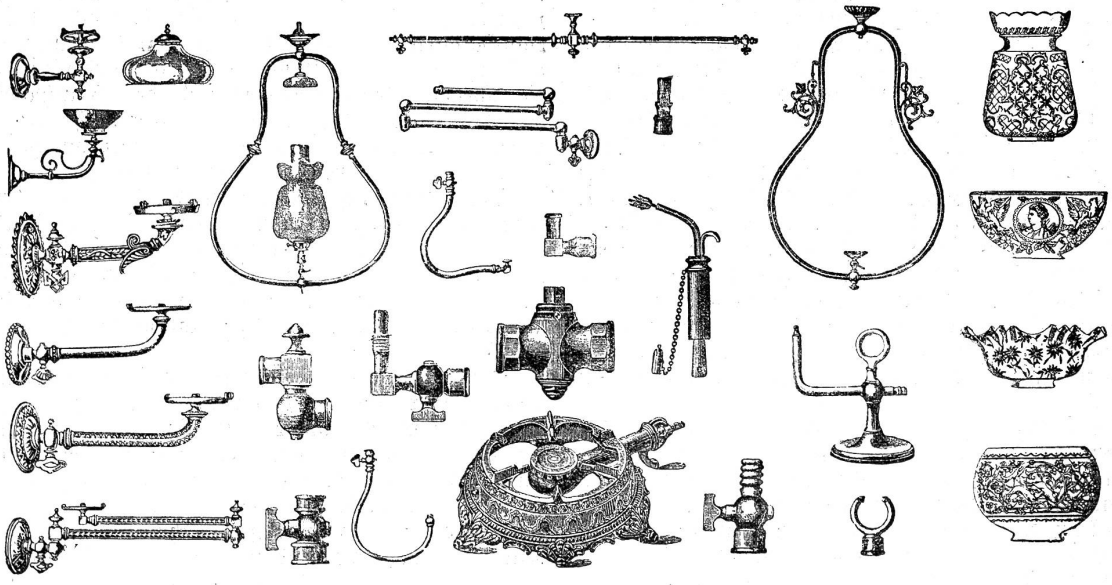
liefert als Spezialität sämtliche Artikel für

Gas- und Wasserleitungs-Unternehmer

Abteilung: Artikel für Steinkohlen- und Acetylen-Gas.

Ankerstrasse 101.

FILIALE der **Armaturen- und Maschinenfabrik** Act.-Ges. vormals J. A. Hilpert **Nürnberg.**



Musterbücher nur an Wiederverkäufer auf Wunsch gratis und franko. 2260